

Verlag von  
**Wilhelm Hertz (Besser'sche Buchhandlung) in Berlin.**

[7413.]

In meinem Verlage erschienen nachstehende Novitäten, die ich an die Handlungen, die meine wissenschaftlichen Nova erhalten, versandte und nun nur noch fest liefern kann:

**Birt, Theodor**, das antike Buchwesen in seinem Verhältniss zur Litteratur. Mit Beilagen zur Textgeschichte des Theokrit, Catull, Propertius und anderer Autoren. gr. 8. (VIII u. 518 S.) Eleg. geh. 12 M.

**Droysen, Hans**, Athen und der Westen vor der sicilischen Expedition. gr. 8. (59 S.) Eleg. geh. 1 M. 50  $\lambda$ .

**Werner, Richard Maria**, Lessings Emilia Galotti. Nebst einem Anhang: Die dreiactige Bearbeitung. 8. (75 S.) Eleg. geh. 1 M. 60  $\lambda$ .

Wilhelm Hertz  
(Besser'sche Buchhandlung).

Verlag von  
**Joh. Ambr. Barth in Leipzig.**

[7414.]

**Reden-Gesbeck, Freih. v.**, Caroline Neuber und ihre Zeitgenossen. Ein Beitrag zur deutschen Cultur- und Theatergeschichte. 8. XII, 357 S. Mit 7 Kunstbeilagen. Cart. 12 M.

Diesem Buche, welches fast in der gesammten Presse eine so erfreuliche Aufnahme gefunden, ist in der „Allg. conservativen Monatschrift für das christliche Deutschland“ ein neuer Freund erwachsen. — Dasselbe sagt in einer seiner letzten Nummern:

„Man kann nicht sagen, daß der bei der Zusammenstellung des spröden Stoffes sorgfältig verfahren der Verfasser die große Frau über die Waagen lobt, aber das kann man sagen, daß er sie zu wenig tadelt. Am bezeichnendsten ist die Art und Weise, wie der Verfasser den aus ordinären Finanzgründen von der Neuber gegen den Leipziger Magistrat unternommenen Streit um das Komödientheater an Sonn- und Feiertagen bespricht: »Während in unserer Zeit der Sonn- und Feiertag erst recht die gewünschte Gelegenheit bietet, uns nach den last- und mühevollen Tagen der Woche auszuruhen und vorzugsweise zu erheitern durch den Besuch eines Theaters oder Concertes u. s. w. — verbot die »alte, gute« Zeit diese Genüsse.“

Diese Stelle genügt der M. f. d. chr. D. zum Absprechen der Existenzberechtigung des Buches überhaupt. — Nun auch eine Anschauung! Wer sie theilt, möge das Buch getrost ungelesen lassen — es findet ja in recht erfreulicher Weise, auch trotz der conservativen Monatschrift, seinen Weg!

Leipzig, im Febr. 1882.

Joh. Ambr. Barth.

Festgeschenke für die Osterzeit.

[7415.]

Werke von Joseph, Ritter von Führich:

**Thomas von Kempfen,  
Vier Bücher  
von der Nachfolge Christi.**

(Görres' Uebersetzung.)

Illustrirte Prachtausgabe. Mit Originalzeichnungen.

In Holzschnitt ausgeführt von R. Dertel. Groß-Quart. Eleg. broschirt 20 M. ord., 15 M. no., 13 M. 50  $\lambda$  baar.

Prachtband mit Goldschnitt: In Leinwand 26 M. ord., 19 M. 50  $\lambda$  no., 17 M. 60  $\lambda$  baar; in Leder 34 M. ord., 25 M. 50  $\lambda$  no., 23 M. baar.

**Der Psalter.**

(Allioli's Uebersetzung.)

Illustrirte Prachtausgabe mit Originalzeichnungen.

In Holzschnitt ausgeführt von R. Dertel. gr. 4. Eleg. brosch. Preis 24 M. ord., 18 M. no., 16 M. 20  $\lambda$  baar.

Prachtband mit Goldschnitt: In Leinwand 30 M. ord., 22 M. 50  $\lambda$  no., 20 M. 25  $\lambda$  baar; in Leder 45 M. ord., 33 M. 75  $\lambda$  no., 30 M. 40  $\lambda$  baar.

**„Er ist auferstanden!“**

Fünfzehn Holzschnitte nach Originalzeichnungen.

In farbigen Umschlag elegant gebunden.

Preis 12 M. ord., 9 M. no., 8 M. baar.

**Der Bethlehemitische Weg.**

12 Holzschnitte nach Original-Compositionen.

In farbigen Umschlag elegant gebunden.

Preis 10 M. ord., 7 M. 50  $\lambda$  no., 6 M. 75  $\lambda$  baar.

**Die Psalmen.**

Liederbuch des alten und neuen Gottesvolkes

in Nachdichtungen von

**Ernst Sartorius.**

M. Holzschnitten nach Originalzeichnungen von

**Joseph Ritter v. Führich.**

gr. 4. In eleg. Leinenband m. Goldschnitt. Preis 6 M. ord., 4 M. 50  $\lambda$  no., 4 M. baar.

Obige religiöse Prachtwerke empfehle ich aufs neue Ihrer gef. thätigen Verwendung. Leipzig, Februar 1882.

Alphons Dürr.

[7416.] In unserem Verlage erschien soeben:

**Cäsar Borgia.**

Trauerspiel in 5 Aufzügen  
von Ernst Grua.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50  $\lambda$  netto.

**Kaiser Friedrich der Erste.**

Schauspiel in 5 Aufzügen  
von Ernst Grua.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50  $\lambda$  netto.

Diese beiden nachgelassenen dramatischen Arbeiten des talentvollen, frühverstorbenen Dichters sind voll poetischer Diction und überraschen durch ihre knappe gehaltreiche Sprache und ihre theatralische Wirksamkeit. Cäsar Borgia schildert uns das Ende und den Untergang der mit großer Gewalt in das politische und kirchliche Leben eingreifenden beiden Hauptgestalten aus der berühmten Familie der Borgias. In Kaiser Friedrich dem Ersten zeigt uns der Dichter den Gegensatz zwischen Friedrich Barbarossa und Heinrich dem Löwen und läßt ein lebensvolles Bild der Hohenstaufenzeit an uns vorüber ziehen.

„Wenn immer auf das neue Klagen über den Verfall unserer Poesie laut werden, so muß man auf solche Erscheinungen hinweisen, die erkennen lassen, daß derartige Klagen unbegründet sind.“

Verl. Börs.-C.

Berlin, im Februar 1882.

Ritscher & Köstel.

[7417.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Gedichte**

von

**M. E. delle Grazie.**

Miniat.-Ausg. 13 Bog. Eleg. geheftet 2 M. 50  $\lambda$ .

In Prachtband mit Goldschnitt 3 M. 50  $\lambda$ .

Durch vorliegende Gedichtsammlung habe ich das Vergnügen, ein junges, vielversprechendes Talent in die Literatur einzuführen, dessen von den hervorragenden Autoritäten anerkannte hohe Begabung ich auch Ihrer gütigen Beachtung und Förderung bestens empfehle. M. E. delle Grazie wird sicher bald zu den hellleuchtendsten Sternen am poetischen Himmel zählen!

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30%, gegen baar 40% Rab. und 7/6, 14/12 c.

Der kleinen Auflage wegen kann ich gehetzte Exemplare à cond. nur sehr mäßig, gebundene Exemplare aber überhaupt nur fest resp. baar liefern.

Herzberg a/S., Februar 1882.

G. F. Simon.

[7418.] Zur bevorstehenden Geburtstagsfeier des deutschen Kaisers empfehle ich für das Lager:

**Reden bei Feierlichkeiten und festlichen Veranstaltungen in der Schule von R. Großmann, Direktor a. D. 2 M.**

Handlungen, die ein Absatzfeld dafür haben, wollen gef. à cond. verlangen.

Berlin. Adolf Stubenrauch, Verlag.